



**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 16. November 2025, 11 Uhr,
Reformierte Kirche Pratteln**

Anwesend:	44 Personen, davon 44 Stimmberechtigte	
	Vorsitz:	Melanie Waldner, Präsidentin
	Protokoll:	Evelyn Pennella, Leiterin Administration
	Kirchenpfleger/innen:	Pfr. Daniel Baumgartner, Karin Bitterli, Christiane Cesna, Pfrn. Jenny May Jenni, Marianne Jörg-Kessler, Evelyn Pennella, Pfrn. Stefanie Reumer Ralf Stäheli, Jürg Wuhrmann
	Synodale:	Roger Schneider
Entschuldigt	Kirchenpfleger/innen:	Clemens Leonhardt
	Synodale:	Eva Keller-Gachnang
	Gemeindemitglieder	Pierette Hager, Ernst Lüscher, Ursula Schad
	Stimmzählende:	Gert Ruder und Urs Berger

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Traktanden
 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025
 4. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
 5. Steuerfuss für das Jahr 2026
Vorschlag der Kirchenpflege: 0.74% auf Einkommen,
0.74‰ auf Vermögen
 6. Budget 2026
 7. Diverses
-

1. Begrüssung

Die Präsidentin der Kirchenpflege, Melanie Waldner, begrüsst die 44 Anwesenden zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Sie teilt mit, dass Peter Zaug-Strickler unter Traktandum 7 „Diverses“ einen Beitrag zum Wirken des ehemaligen Leiters des Singkreises, Arthur Eglin, halten wird. Dieser war am 2. April 2025 im Alter von 93 Jahren verstorben. Alle anwesenden Personen sind stimmberechtigt.

Beschluss:

Als StimmzählerInnen werden Gert Ruder und Urs Berger einstimmig gewählt.

Festgestellt werden insgesamt 44 stimmberechtigte Kirchenmitglieder.

2. Traktandenliste

Die Präsidentin stellt fest, dass die Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung fristgerecht aufgelegt und veröffentlicht wurden. Anschliessend schlägt sie vor, den Steuerfuss und das Budget gemeinsam zur Abstimmung zu bringen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen oder Ergänzungen stillschweigend genehmigt.

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025

Zum Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025 gibt es keine Ergänzungs- und/oder Änderungsanträge wie sonstige Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt und Evelyn Pennella herzlich verdankt.

4. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses

Anstelle des heute entschuldigten Kirchenpflegers Clemens Leonhardt darf ich Ihnen an seiner Stelle einige Infos diesbezüglich geben.

- Am 19. August 2025 fand im Kirchgemeindehaus die Vernissage des Studienauftrages Bahnhofstrasse / St. Jakobstrasse mit dem Siegerprojekt «Stadtfeld» des Teams «Stereo Architektur mit Celine Baumann Landschaftsarchitektur» statt. Vielleicht hatten Sie Gelegenheit dabei zu sein und das Siegerprojekt und die drei anderen Projekte, von den weiteren Teams die mitgemacht haben, auch zu studieren. Oder eventuell sind Sie an den nachfolgenden Tagen die Projekte studieren gegangen.
- Mit dem Abschluss des Studienauftrags liegt nun ein städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept vor.
- Im nächsten Schritt wird ein Richtprojekt erarbeitet. Anschliessend ist für die Grundstücke der Post und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde ein Quartierplanverfahren oder eine Umzonung nötig. Die Realisierung des «Stadtbausteins» ist in mehreren Etappen vorgesehen.
- In Bälde soll die Arealentwicklung beim Gemeinderat durch die planenden Architekten, die Fachjury aber auch – und dafür bringen wir uns ein – durch beteiligten Grundeigentümerschaften vorgestellt werden können. Der zuständige Gemeinderat ist Philipp Schoch.
- Zu erwähnen ist, dass nun plötzlich auch wieder die Swisscom auf den fahrenden Zug aufgesprungen ist. Daher muss für das QP-Verfahren juristische Vorgänge abgeschlossen werden, damit nun auch die Swisscom ihren Teil an den anfallenden Kosten und allenfalls auch an den bisher entstandenen Kosten beteiligt.
- Parallel dazu sind wir daran, mit der Gemeinde die rechtliche Regelung betr. SanHist-Stelle und die jährliche finanzielle Abgeltung vertraglich zu regeln, damit wir auch dieses Verhältnis im Hinblick auf eine allfällige Veräusserung des Baurechts sauber geregelt haben.

Paul Dalcher stellt folgenden Antrag an die Kirchenpflege, welcher mittels Beamer projiziert wird:

Antrag z.Hd. Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025 zu Traktandum 4

*Die Kirchenpflege wird beauftragt, an der nächsten Kirchgemeindeversammlung Bericht und Antrag zu stellen betr. **den Bedingungen für die Miete resp. den Erwerb von Wohnraum im Neubauprojekt auf dem Areal an der St. Jakobstrasse 1 in Pratteln.***

*Nach dem Grundsatz **«Wohnraum primär für Mitglieder»** stehen die folgenden Intentionen im Vordergrund:*

- *Bei der Vergabe von **Mietwohnungen** haben Mitglieder der Reformierten Kirche Pratteln-Augst den Vorrang.*
- *Beim Erwerb von Wohnraum im **Stockwerkeigentum** haben die Mitglieder den Vorzug.*
- *Die Kirche besitzt das **Rückkaufsrecht** der Eigentumswohnungen nach dem Auszug/Ableben der Eigentümerschaft.*

Im Anschluss an den Antrag erfolgen verschiedene Wortmeldungen. Dabei wird unter anderem darauf hingewiesen, dass es nicht richtig sei, ausschliesslich an reformierte Mitglieder zu denken und dass dies dem ökumenischen Gedanken widerspreche. Weitere Votanten sprechen sich dafür aus, den Antrag zu prüfen und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber zu berichten. Paul Dalcher ist damit einverstanden, dass die Kirchenpflege auf die nächste KGV den Antrag prüft und berichtet.

Beschluss:

Der Vorschlag, ein Gleichbehandlungsangebot zu prüfen, wird mit 36 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die Präsidentin erklärt, dass die Kirchenpflege ein Angebot unter dem Aspekt der Gleichbehandlung prüfen werde. Die Kirchenpflege werde an der nächsten Kirchgemeindeversammlung unter dem Traktandum „Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses“ darüber berichten.

5/6. Steuerfuss für das Jahr 2025 / Budget 2026

Die Kirchenpflege schlägt einen Steuerfuss von 0.74 % auf Einkommen sowie 0.74 ‰ auf dem Vermögen vor. Dies entspricht einer Erhöhung des Steuerfusses um 0.08 % auf dem Einkommen und um 0.08 ‰ auf dem Vermögen.

Zur Begründung dieses Antrags erteilt die Präsidentin dem Finanzchef und Vizepräsidenten, Jürg Wuhrmann, das Wort.

Jürg Wuhrmann präsentiert die vorgesehenen Anpassungen anhand einer Präsentation. Er weist darauf hin, dass die letzte Steuererhöhung im Jahr 2015 erfolgt sei. Die Kirchenpflege habe eine Erhöhung möglichst vermeiden wollen, könne jedoch aufgrund der allgemeinen Teuerung sowie im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen rund um das Kirchgemeindehaus nicht darauf verzichten.

Im Anschluss folgen verschiedene Diskussionen zur vorgeschlagenen Steuererhöhung.

Während dieser Diskussion stellt Roger Schneider den Antrag, den Steuerfuss nicht wie von der Kirchenpflege vorgeschlagen auf 0.74 % auf dem Einkommen beziehungsweise 0.74 ‰ auf dem Vermögen zu erhöhen, sondern auf 0.70 % auf dem Einkommen und 0.70 ‰ auf dem Vermögen festzusetzen.

Die Präsidentin erteilt anschliessend Jürg Wuhrmann erneut das Wort, welcher das von der Leiterin Administration, Evelyn Pennella, erarbeitete Budget 2026 präsentiert. Jürg Wuhrmann erläutert die wichtigsten Punkte des Budgets 2026.

Im Anschluss verliest die Präsidentin den Bericht der Revisionsstelle, CRC Treuhand AG.

Die Revisionsstelle hat den Voranschlag 2026 am 30. Oktober 2025 geprüft und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag zu genehmigen.

Das Budget 2026 weist einen Jahresverlust vor und nach Kollektenkasse von Fr. 98'450.00 aus. Die Abstimmung über das Budget 2026 erfolgt gemeinsam mit der Abstimmung über die Steuererhöhung.

Zuerst wird über den ursprünglichen Antrag der Kirchenpflege betreffend Budget und Steuererhöhung gemeinsam abgestimmt.

Beschluss:

Der Antrag der Kirchenpflege, das Budget zu genehmigen sowie den Steuerfuss auf 0.74 % auf dem Einkommen und 0.74 ‰ auf dem Vermögen festzusetzen, wird mit 35 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Ab diesem Zeitpunkt hat eine stimmberechtigte Person die Versammlung verlassen.

Anschliessend wird über den Antrag von Roger Schneider abgestimmt, den Steuerfuss auf 0.70 % auf dem Einkommen sowie 0.70 ‰ auf dem Vermögen festzusetzen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 21 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen abgelehnt.

7. Diverses

Die Präsidentin erteilt, wie eingangs erwähnt, Peter Zaugg-Strickler das Wort, welcher den Nachruf auf Arthur Eglin vorträgt.

Zum Gedenken an Arthur Eglin

Arthur Eglin (1932–2025) war ein vielseitiger Mensch: Kirchenmusiker, Komponist, Dichter, Chorleiter, Redaktor, Herausgeber kirchenmusikalischer Zeitschriften und Noteneditionen sowie überzeugter Pazifist. An der würdigen Gedenkfeier vom 25. Mai 2025 in der Basler Theodorskirche nahm eine grosse Gemeinde Abschied von ihm.

Geboren wurde Arthur Eglin am 11. April 1932 in Olten. Nach der Lehre als Schriftsetzer engagierte er sich früh in der evangelischen Jugendarbeit und Kirchenmusik. Die Mitarbeit am Jugendgesangbuch «Mein Lied» führte ihn zur Kirchenmusikerin Ina Lohr, die er später als seine «geistige Mutter» bezeichnete. In Basel studierte er Alte Musik.

Mit 26 Jahren übernahm er die Leitung des Basler Stadtposaunenchores. Er wirkte als Chorleiter in zahlreichen Gemeinden der Region und gab viele hundert Seiten vergessener Musik aus der Universitätsbibliothek Basel heraus. Daneben komponierte er unzählige Werke für den gottesdienstlichen Gebrauch. Für seine Verdienste um die Kirchenmusik erhielt er im Jahr 2000 die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Universität Basel.

Fast 30 Jahre lebte Arthur Eglin in Pratteln. 1976 gründete er mit Paul Kohler den Singkreis Pratteln-Augst, den er bis 1997 leitete. Auch später bereicherte er das musikalische Leben des Singkreises mit seinen Kompositionen.

Am 2. April 2025 ist Arthur Eglin im Alter von 93 Jahren verstorben. In Erinnerung behalten wir ihn so, wie er selbst es wünschte: nicht als gebrechlichen Greis, sondern als wachen, schöpferischen und zugewandten Menschen.

Peter Zaugg-Strickler

Die Präsidentin bedankt sich bei Peter Zaugg-Strickler für diesen würdigen Nachruf.

Anschliessend meldet sich Paul Kohler zu Wort. Er berichtet von den vielen gemeinsamen Besuchen mit Arthur Eglin in Altersheimen, bei denen gemeinsam gesungen wurde. Besonders hebt er hervor, wie gut Arthur Eglin Kanons singen konnte. Er erinnert sich dankbar an die gemeinsame Zeit und die schönen musikalischen Erinnerungen.

Die Präsidentin weist auf die kommenden Veranstaltungen in der Adventszeit hin.

Sie bedankt sich bei den Anwesenden für das grosse Interesse und wünscht einen gesegneten Sonntag sowie eine schöne Adventszeit.

Mit diesen Worten ist die Kirchgemeindeversammlung geschlossen.

Ende: 12:40 Uhr

Für das Protokoll: Evelyn Pennella, Leiterin Administration

Pratteln, 16. November 2025